



**Deutsche Fachgesellschaft
Psychiatriische Pflege e.V.**

An den Innovationsausschuss beim G-BA
Postfach 12 06 06
10596 Berlin

Ulm, den 22.10.2024

Per Mail an patrick.janiec@if.g-ba.de; patricia.meyer@if.g-ba.de

Dorothea Sauter
Präsidentin
d.sauter@dfpp.de

Jacqueline Rixe
Vize-Präsidentin
j.rixex@dfpp.de

Zum Beschluss des Innovationsausschusses beim G-BA zum abgeschlossenen Projekt IVZ S3 (01VSF19037) vom 20.09.2024

Uwe Genge
Vize-Präsident
u.genge@dfpp.de

Stellungnahme der DFPP

Sehr geehrter Herr Prof. Hecken,
sehr geehrte Frau Meyer und Herr Janiec,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Beiräte:
Michael Mayer
m.mayer@dfpp.de
Jacob Helbeck
j.helbeck@dfpp.de
Robert Zappe
r.zappe@dfpp.de

Herzlichen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum o.g. Beschluss.

Das Projekt „IVZ S3 - Implementierung der S3-Leitlinie Verhinderung von Zwang (01VSF19037)“ untersuchte die Effekte der strukturierten Implementierung des „12-Punkte-Programms“ für Stationsteams auf psychiatrischen Akutstationen. Das Projekt wurde aus unserer Sicht zu Recht vom Innovationsfonds gefördert, da die Reduktion von Zwangsmaßnahmen fachlich und ethisch geboten ist, zugleich aber nur wenig qualitativ hochwertige und ausreichend gepowerte RCTs zu diesem Thema vorliegen. Zudem untersuchte das IVZ S3-Projekt einen Implementierungsprozess (sekundäres Outcome der quantitativen Studie, Thema der qualitativen Studie), was ebenfalls eine wichtige Fragestellung darstellt.

Postanschrift
Deutsche Fachgesellschaft
Psychiatriische Pflege e.V.
c/o Uwe Genge
Eichenhang 49
89075 Ulm

Die DFPP hat das IVZ-S3-Projekt mit besonderem Interesse verfolgt, da die Verhinderung von Zwang, der Umgang mit aggressivem Verhalten sowie die Durchführung und Begleitung einer möglichen Zwangsmaßnahme in den Handlungsbereich der Pflegefachpersonen fallen. Deshalb sehen wir auch eine sehr hohe Verantwortung bei der Berufsgruppe der Pflegenden.

Bankverbindung
Sparkasse Ulm
BLZ 63050000
Konto 21188994

Im Beschluss des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss gemäß § 92b Absatz 3 SGB V zum abgeschlossenen Projekt wird aufgrund der fehlenden Signifikanz der Ergebnisse bezüglich der Reduktion von Zwangsmaßnahmen keine Empfehlung ausgesprochen. Betont werden aber die positiven Tendenzen insbesondere hinsichtlich der Reduktion der

IBAN:
DE94 6305 0000 0021 1889 94
BIC:
SOLADES1ULM

AG Köln
VR 17301

Zwangmaßnahmen, daher werden die Ergebnisse zur Information an die an der S3-Leitlinie zur Verhinderung von Zwang beteiligten Organisationen weitergeleitet.

Die Nichtempfehlung beruht allein auf der fehlenden Signifikanz des RCT-Ergebnisses. Die DFPP regt an, zu prüfen, ob diese dichotome Form der Beschlüsse solchen Forschungsprojekten gerecht wird. Studien solcher Art (und auch die IVZ-S3-Studie) führen zu einer Vielzahl von Erkenntnissen, denen nur differenziertere Bewertungen gerecht werden.

Die DFPP freut sich über den Zusatz bei der Empfehlung. In der Begründung werden die signifikanten Prä-Post-Ergebnisse und viele qualitative Ergebnisse explizit gewürdigt, auch wird genannt, dass das Hauptoutcome ohne die Pandemie-bedingten Umstände möglicherweise signifikant gewesen wäre.

Die DFPP sieht weitere Stärken im IVZ-S3-Projekt, die nicht angesprochen wurden. Uns erstaunt, dass der Implementierungsprozess nicht gewürdigt wird. Das Nichtgelingen von Leitlinienimplementierungen wird zurecht beklagt, die Implementierungsforschung sucht nach Erklärungen, die bislang wenig konkrete Ableitungen zulassen. Implementierung komplexer Interventionen ist herausfordernd, besonders wenn es um sicherheitsrelevante Themen geht und wenn das Handeln von Teams verändert werden muss. Im IVZ-S3-Projekt ist es gelungen, während der widrigen Umstände der Coronapandemie im Vollbetrieb psychiatrischer Akutstationen das leitliniengerechte Handeln (gemessen mit dem PreVCo-Rating-Tool) berufsgruppenübergreifend deutlich zu verbessern. Die Teams psychiatrischer Akutstationen wurden erfolgreich dazu befähigt, in extrem herausfordernden Situationen leitliniengerechter zu handeln. Die Erkenntnisse und Erfahrungen bezüglich der Implementierungsprozesse sind unabhängig vom Implementierungsthema und dürften vertiefend diskutiert werden.

Die DFPP wünscht eine breite Kenntnisnahme der Erfolge des IVZ-S3-Projektes in der Fachwelt. Die hohe praktische Relevanz begründet sich in zwei Hinsichten:

- viele Teams – und innerhalb der Teams insbesondere die Pflegefachpersonen – wünschen sich im Umgang mit aggressivem Verhalten gute und realisierbare Handlungsimpulse
- das Konzept der professionsübergreifenden Leitlinienimplementierung dürfte auch bei anderen Implementierungsthemen wirksam sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Sauter
Präsidentin

(gez.)
Uwe Genge
Stellv. Präsident

(gez.)
Jacqueline Rixe
Stellv. Präsidentin

(gez.)
Jacob Helbeck
Beirat

(gez.)
Michael Mayer
Beirat

(gez.)
Robert Zappe
Beirat